

Anzeigen = Avis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **47 (1939)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DAS ROTE KREUZ LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes
und des Schweizerischen Samariterbundes.

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse
et de l'Alliance suisse des Samaritains.



Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera e
della Federazione svizzera dei Samaritani.

Organ da la Crusch-Cotschna svizra e
da la Lia svizra dals Samaritauns.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizra

Erscheint wöchentlich. Abonnementpreis Fr. 2.— per Jahr, Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Zentralsekretariat des Schweizerischen Roten Kreuzes, Taubenstrasse 8, Bern. Administration und Annoncen-Regie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A.-G., Dornacherstrasse, Solothurn, Postcheck Va 4, Telefon 2.21.55 — Publication hebdomadaire. Prix d'abonnement frs. 2.— par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix-Rouge suisse, 8, Taubenstrasse, Berne. Administration et Publicité: Editions Croix-Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone No 2.21.55

Schweiz. Rotes Kreuz - Croix-Rouge suisse

Hilfe für Spanien.

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz und die Liga der Rotkreuzgesellschaften haben telegraphisch die nationalen Rotkreuzgesellschaften um Hilfe ersucht für die spanischen Flüchtlinge in Frankreich und die Zivilbevölkerung in Spanien. Nach letzten Meldungen beträgt die Zahl der spanischen Flüchtlingen in Frankreich ungefähr 300'000.

Das Schweiz. Rote Kreuz nimmt Gaben in bar entgegen auf Postcheckkonto III 4200 — Hilfsaktionen des Schweiz. Roten Kreuzes — und wird für zweckmässige Verwendung besorgt sein.

Der Zentralsekretär des Schweiz. Roten Kreuzes:

Dr. von Fischer.

Aide à l'Espagne.

Le Comité international de la Croix-Rouge et la Ligue des Sociétés de la Croix-Rouge ont passé à toutes les sociétés nationales de Croix-Rouge la demande télégraphique d'aide aux réfugiés d'Espagne se trouvant en France ainsi qu'à la population civile de l'Espagne.

D'après les dernières communications, le nombre des réfugiés en France s'élève à 300'000.

Tous dons peuvent être adressés à la Croix-Rouge suisse (chèques postaux III 4200 — actions d'entraide de la Croix-Rouge suisse), qui veillera à la distribution appropriée des sommes reçues.

Le secrétaire général de la Croix-Rouge suisse:

Dr de Fischer.

Schweizerischer Samariterbund Alliance suisse des Samaritains

Samaritertaschenkalender.

Wie uns vom Verlag Walter Kunz, Pfäffikon (Zürich), mitgeteilt wird, fand der Taschenkalender für Samariter einen überraschend guten Anklang. Er ist im Moment total ausverkauft. Eine zweite unveränderte Auflage ist bereits in Arbeit und wir hoffen, dass die noch aufgegebenen Bestellungen möglichst rasch nachgeliefert werden können.

Diejenigen Samariterfreunde, die noch Kalender zu beziehen wünschen, werden höflich ersucht, ihre Bestellungen so bald wie möglich direkt dem Verlag Walter Kunz, Pfäffikon (Zürich), aufgeben zu wollen. (Preis Fr. 1.50.)

Cours de moniteurs-samaritains à Vevey.

Nous rappelons aux comités de nos sections que ce cours aura lieu du 15 au 23 avril 1939, avec examen préparatoire le 12 mars. Le délai d'inscription expire le 2 mars.

Les sections qui ont besoin de nouveaux moniteurs sont priées de demander à temps les formulaires nécessaires auprès de notre secrétariat. Les inscriptions qui nous arrivent en retard ne peuvent plus être prises en considération.

Jahresberichte der Sektionen.

Der 10. Februar als Einsendetermin ist vorbei. Noch fehlt uns aber eine beträchtliche Zahl von Sektionsberichten. Wir bitten deshalb die betreffenden Präsidenten recht höflich, uns die Berichte sobald wie möglich einsenden zu wollen, damit in der Erstellung des Gesamtberichtes des Schweiz. Samariterbundes keine Verzögerung eintritt.

Rapports des sections.

Le délai d'expédition pour les rapports est expiré le 10 février. Cependant il nous manque encore un nombre considérable de rapports de nos sections. C'est pourquoi, nous prions les présidents des sections de bien vouloir nous envoyer leurs rapports le plus vite possible afin que le rapport général de l'A. S. S. puisse être établi à temps.

Anzeigen - Avis

Aesch. S.-V. Samstag, 18. Februar, 20 Uhr, im Gasthof zum «Bären» Generalversammlung und 10jähriges Vereinsjubiläum. Die Traktandenliste wird persönlich zugestellt. Erscheinen der Aktiven nicht nur obligatorisch, sondern Ehrensache. Der kurzen Jahressitzung schliesst sich die schlichte Feier des zehnjährigen Bestehens an, wobei die vier Gründer, welche noch aktiv sind, besonders geehrt werden. Auch die Passiven sind herzlich willkommen. Für gemütliche Unterhaltung ist jedermann ersucht, das Seinige nach Können beizutragen. Vielleicht hast du etwas Karnevalstimmung oder verwandelst dich in ein hübsches Nörchen. Bitte Humor, Portemonnaie und Appetit mitbringen!

Affoltern a. A. S.-V. Uebung: Montag, 20. Februar, 20.15 Uhr, im Schulhaus. Bitte zahlreich und pünktlich. Aktivkarten möglichst einlösen.

Altstätten-Albisrieden. S.-V. Nächsten Donnerstag, 23. Februar, 20.15 Uhr, Uebung im Albisriederhaus. Für die am nächsten Sonntag vorgesehene Skitour ins Weisse sind die Anmeldungen unbedingt heute noch an Georges Salletmeier, Grundstrasse 1, oder an Hans Jucker, Schulhaus Feldblumenstrasse, zu richten. Für Anfänger wird ein Kurs durchgeführt. Näheres bei der Anmeldung. (Schnee muss eventuell mitgebracht werden!) — Nicht vergessen: Am 2. März öffentlicher Vor-

trag im Schulhaus Kappeli. Thema: Die Bedeutung der rheumatischen Krankheiten.

Amsoldingen und Umgebung. S.-V. Uebung: Mittwoch, 22. Februar, 20 Uhr, im Lokal zu Amsoldingen.

Balterswil. S.-V. Sonntag, 26. Februar, Jahresversammlung im Gasthof zum «Engel», punkt 14.30 Uhr. Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen. — Sonntag, 12. März, Generalversammlung des Zweigvereins Hinterthurgau vom Schweiz. Roten Kreuz im «Löwen» in Sirmach, 14.30 Uhr. Referat von Herrn Dr. med Zwicky, Wängi, delegierter Sanitätsoffizier. Die Mitglieder sind gebeten, genannte Sonntage reserviert zu halten.

Bäretswil. S.-V. Freitag, 17. Februar, 20 Uhr, Uebung im Sekundarschulhaus. Thema: Arbeit nach Diagnosenkarten. — Voranzeige: Generalversammlung: Samstag, 25. Februar, im «Ochsen».

Bern, Samariterverein. Sektion Mattenhof-Weissenbühl. Allen Jenenigen, welche am guten Gelingen unseres Familienabends beigetragen haben, besonders den Tombolaspenderinnen und -spenderinnen, sprechen wir an dieser Stelle noch unsern wärmsten Dank aus.

— **Sektion Länggass-Brückfeld.** Uebung: Dienstag, 21. Februar, punkt 20 Uhr, in der Krippe. — Besichtigung der Anatomie: Sonntag, 26. Februar. Sammlung 9.45 Uhr vor der Anatomie, Bühlstrasse 26. Anmeldung hierfür ist unbedingt nötig bis 21. Februar an den Präsidenten, Herrn Walter Wuffli, Hochfeldstrasse 5.

Bern, Samariterinnenverein. Monatsübung: Donnerstag, 16. Februar, punkt 20 Uhr, im kleinen Arbeitszimmer Schulhaus Monbijou, Sulgeneckstrasse 26, rechts Souterrain, nicht Gutenbergstrasse 4, wie gewöhnlich. Es werden die Verbände am Bein und Rumpf durchgenommen! Wir bitten alle Mitglieder, vollzählig zu erscheinen.

Bolligen. S.-V. Beginn des Samariterkurses in Ostermundigen: Montag, 20. Februar, 20 Uhr, im Schulhaus. Wir bitten unsere Mitglieder nochmals, rege für diesen Kurs zu werben.

Bonstetten. S.-V. Zufolge Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche in unserer Gemeinde müssen sämtliche Veranstaltungen bis auf weiteres ausfallen. Wichtige Mitteilungen werden an dieser Stelle publiziert. — Der S.-V. Stallikon ersucht uns mit Schreiben vom 5. Februar, die Samariterposten Sellenbüren und Buchenegg zurückzuziehen, da ihre Versorgung sich mit 1. März auf die ganze Gemeinde erstreckt. Man wird diesem Begehren diskussionslos entsprechen. — Hauptversammlung des Rotkreuz-Zweigvereins der Bezirke Horgen und Affoltern: Sonntag, 5. März, 14.30 Uhr, im Hotel «Engel», Wädenswil. Zirka 16 Uhr Vortrag von Hrn. Prof. Dr. Scherb, Direktor der Anstalt Balgrist (Zch.).

Bülach. S.-V. Aufgebot an alle Aktiven! Generalversammlung: Samstag, 18. Februar, 20.15 Uhr, im Gasthof zum «Goldenen Kopf», Bülach. Folgende Geschäfte werden erledigt: 1. Appell, 2. Wahl der Stimmenzähler, 3. Aufnahme neuer Aktivmitglieder, 4. Protokoll der letzten Generalversammlung, 5. Jahresbericht, 6. Jahresrechnung pro 1938 und Voranschlag pro 1939, 7. Wahlen, 8. Arbeitsprogramm für das Jahr 1939, 9. Materialanschaffungen, 10. Statutenberatung, 11. Delegiertenberichte, 12. Verschiedenes, Anregungen und Wünsche. Der Vorstand hofft, dass die ganze Aktivmitgliederzahl der Einladung zum Besuche an der Generalversammlung Folge leiste. Nach der Erledigung der Jahresgeschäfte ein paar Stunden froher Geselligkeit.

Bümpliz. S.-V. Singprobe: Freitag, 17. Februar, 20 Uhr, im gewohnten Lokal. Bitte pünktlich und vollzählig.

Burgdorf. S.-V. Donnerstag, 23. Februar, 20 Uhr, im Pestalozzischulhaus: Monatsübung am Krankenbett unter Aufsicht von Stadtschwestern.

Davos. S.-V. Sonntag, 19. Februar, Winter-Feldübung auf Clavadelalp. Leiter: Dr. Arnold. Skifahrer mit Ski und Fellen antreten, die andern mit Schlitten. Rucksackverpflegung. Becher mitbringen. Abmarsch punkt 8 Uhr ab Bahnhof Platz. Anmeldungen sind unbedingt zu richten bis 17. Februar an Frl. Lutta oder Frl. Schwager. Für diejenigen, die Samstag schon gehen wollen, ist Gelegenheit geboten, in der alten Naturfreundehütte zu übernachten.

Hausen a. A. S.-V. Uebung vom 23. Februar fällt aus.

Hedingen. S.-V. Nächste Uebung: Freitag, 17. Februar, 20.30 Uhr, im Schulhaus.

Höngg. S.-V. Montag, 20. Februar, 20 Uhr: Uebung im Schulhaus. Wir erwarten vollzähliges, pünktliches Erscheinen sämtlicher Aktiven. Achtet nun auf die Punktwertung.

Hombrechtikon. S.-V. Montag, 20. Februar, 20 Uhr, Uebung im Lokal. Wir erwarten vollzähliges und pünktliches Aufmarsch.

Langnau-Gattikon. S.-V. Nächste Uebung (Diagnose): Montag, 20. Februar, 19.30 Uhr, im Lokal.

Nicht nur lesen, auch befolgen!

Einsendungen für unsere Zeitung sind an die **Redaktion „Das Rote Kreuz“, Taubenstrasse 8, Bern,** zu richten.

Neue Abonnementsbestellungen oder **Reklamationen** wegen Nichterhaltens der Zeitung sind an **Buchdruckerei Vogt-Schild A.-G., Solothurn,** zu senden.

Lausanne. S. d. S. Tous les mardis à 20 h. 30: Cours pour soins aux malades et premiers secours en cas d'accidents, sous la direction de M. le Dr Guisan. Couture le lundi après-midi au «Carillon».

Löhningen. S.-V. Generalversammlung: Samstag, 25. Februar, 20 Uhr, im Schulhaus Löhningen. Wir erwarten, dass die Mitglieder die Jahresversammlung vollzählig besuchen werden. Die im Ausland abwesende Aktuarin wird bis auf weiteres von der Kassierin, Frl. Helene Müller, vertreten.

Lyss. S.-V. Generalversammlung: Sonntag, 19. Februar, 14 Uhr, im Hotel «Post». Unentschuldigte Abwesenheit 1 Fr. Busse. Gegen Entziehung von Fr. 4.— für den Jahresbeitrag und «Das Rote Kreuz» wird die Aktivmitgliedkarte pro 1939 ausgehändigt.

Mettmenstetten. S.-V. Infolge Ausbruchs der Seuche in unserem Einzugsgebiet bleiben unsere Uebungen bis auf weiteres eingestellt. Die Generalversammlung findet statt, sobald es uns erlaubt ist. Lest das «Rote Kreuz» gut.

Rümlang. S.-V. Uebung: Montag, 20. Februar 1939, 20 Uhr, im Sekundarschulhaus. Repetition der Verbandlehre nach Kursreglement. Bitte vollzählig.

Rüti (Zch.). S.-V. Nächsten Samstag ordentliche 41. Generalversammlung im «Schweizerhof». Beginn 19.30 Uhr. Teilnahme obligatorisch. Begründete Entschuldigungen sind bis Samstagabend schriftlich einzureichen. Doppelte Busse. Im Anschluss an den geschäftlichen Teil folgt gemütliche Unterhaltung, nebst einem einfachen Abendessen, wozu auch Familienangehörige und Freunde freundlichst eingeladen sind. Wir erinnern dabei noch an den stattfindenden «Päckliverkauf». — Die angefertigten Gegenstände für den Spitalbazar werden an diesem Abend ausgestellt. — Der Vorstand besammelt sich um 19 Uhr.

Solothurn. S.-V. Diejenigen Mitglieder, welche Material bestellt haben, werden ersucht, dasselbe nächste Woche an den Kursabenden zu beziehen, ansonst es weiter verkauft wird. Ferner benötigt die Kassiererin Geld, daher die Jahresbeiträge bezahlen. Der Kursabend vom Dienstag wird auf Freitag in der Fasnachtwoche verlegt.

St. Gallen C. S.-V. St. Gallen-Ost. S.-V. St. Gallen-West. S.-V. St. Georgen. S.-V. Samstag, 18. Februar, 20 Uhr, und Montag, 20. Februar, 20 Uhr, Vortrag im Gewerbemuseum von Herrn Dr. med. Senn über «Gesunde und kranke Füße». Anschliessen läuft ein Tonfilm «Gut zu Fuss». Ebenso Führung durch die Ausstellung. Mitglieder der Samaritervereine geniessen ermässigten Eintritt von 55 Rp. gegen Vorweisung des Ausweises. Mitglieder ohne Ausweis können sich vor Beginn beim Hauswart des Gewerbemuseums melden.

St. Georgen. S.-V. Montag, 20. Februar. Bitte vollzählig erscheinen. Wir lernen massieren. Beginn 20.15 Uhr. Wichtige Mitteilungen.

Thalwil. S.-V. und **Gruppe Oberrieden.** Sonntag, 19. Februar, vormittags: Besuch der Anatomie in Zürich. Gemeinsame Hin- und Rückfahrt mit Kollektivbillett. Die Teilnehmer werden ersucht, am Bahnschalter Kontrollmarken à Fr. 1.20 zu lösen (inkl. Eintritt). Abfahrt punkt 9 Uhr. Die in Oberrieden einsteigenden Mitglieder lösen Billett Thalwil retour und melden sich beim Vorstand an. Samariterausweis nicht vergessen.

Thun. S.-V. Mittwoch, 22. Februar, 20 Uhr, Uebung. Wintersportunfälle. Leitung Herr Seiler. Bitte Ski und Schlitten mitbringen. Wenn kein Schnee, findet die Uebung im Lokal statt. Sammlung im alten ehemaligen Krebsladen (Eingang Ladentür).

Töss. S.-V. Wir empfehlen unsern Mitgliedern, den vom Hilfslehrerverband Winterthur und Umgebung veranstalteten Lichtbildervortrag über das Thema: Unfallverhütung, vom nächsten Sonntag, 19. Februar, 10 Uhr, im «Neuwiesenhof», zu besuchen. Eintritt und Konsumation frei. — Die Herren wollen heute schon den Samstagabend, 25. Februar, reservieren. Dieses Jahr wollen wir der «Striko» beweisen, dass wir es mit dem «Kegelschub» ernst meinen. Alle Mann auf Deck.

Utzenstorf und Umgebung. S.-V. Freitag, 17. Februar, 20 Uhr, im Schulhaus Uebung für Krankenpflege.

Wallisellen. S.-V. Zu unserer Generalversammlung, die nächsten Samstag, 18. Februar, 20 Uhr, im Saale zur «Linde» in Hier stattfindet, laden wir alle Mitglieder aller Kategorien freundlichst ein. Unentschuldigtes Fernbleiben der Aktiven zieht statutarische Busse nach sich.

Winterthur-Stadt. S.-V. Wir machen unsere Mitglieder auf den vom Samariterhilfslehrerverband Winterthur u. Umgebung stattfindenden Vortrag über Unfallverhütung höflich aufmerksam und laden zu dieser Veranstaltung freundlichst ein auf Sonntag, 19. Februar, vormittags punkt 10 Uhr, im «Neuwiesenhof». (Siehe Einsendung vom Hilfslehrerverband Winterthur und Umgebung.)

Winterthur und Umgebung, Hilfslehrerverband. Sonntag, 19. Februar, 8.30 Uhr, im «Neuwiesenhof», Wartstrasse, Winterthur, Besammlung der Hilfslehrer. Wir sprechen über «Geistige Landesverteidigung unserer Frauen». Anschliessend, punkt 10 Uhr, im grossen Saale Lichtbildervortrag von Herrn L. Hartmann, Unfallinspektor, über «Gewerblicher Unfallschutz», zu welchem Vorträge wir auch weitere Samariter und Interessenten recht freundlich einladen. 14 Uhr Generalversammlung unseres Verbandes. Traktanden die statutarischen.

Winterthur-Veltheim. S.-V. Der Samariterhilfslehrerverband Winterthur veranstaltet einen Lichtbildervortrag: Unfallverhütung. Referent Unfallinspektor Hartmann: Sonntag, 19. Februar, vormittags 10 Uhr, im «Neuwiesenhof». Unsere Mitglieder sind dazu freundlich eingeladen. Eintritt frei.

Zürich und Umgebung, Hilfslehrerverband. Aus Anlass seines 50-jährigen Jubiläums eröffnet der S.-V. Wiedikon, Sonntag, 19. Februar, eine Ausstellung in den Turnhallen Bühl (neben Kirche Wiedikon). Besuchszeit: 10—12 und 14—17 Uhr. Eintritt frei. Unsern Mitgliedern wird der Besuch dieser interessanten Ausstellung bestens empfohlen.

Gefunden

im Morgenthal-Tann am 10. Dezember 1938 anlässlich der Schlussprüfung des Krankenpflegekurses des Samaritervereins Dürnten 1 Paar lederne Herren- sowie 1 Paar Damenhandschuhe. Abzuholen bei Herrn. Buchmann, Hauptstrasse, Tann.

Diverses - Divers

Mitteilung des Rotkreuzchefs

Die in den Rotkreuz-Detachementen der Militärsanitätsanstalt 8 eingeteilten Krankenschwestern mögen zur Kenntnis nehmen, dass der Korpsammelpatz dieser Militärsanitätsanstalt am 1. April 1939 von Altdorf nach Zug verlegt wird. Bei einer allfälligen Mobilmachung im Jahre 1939 haben sie bis 31. März noch in Altdorf, vom 1. April an in Zug einzurücken. Einrückungszeit bleibt dieselbe.

Denzler, Rotkreuz-Chefarzt.

Die Gesichts-Neuralgie

Unter Neuralgie verstehen wir bekanntlich lokalisierte Schmerzen im Bereiche eines oder mehrerer Nerven. Der zu Grunde liegende Krankheitsprozess ist in vielen Fällen eine in der Nervensubstanz selbst ablaufende Entzündung, eine sogenannte Neuritis. In andern zahlreichen Fällen ist aber eine anatomische Veränderung nicht zu finden, sodass die Entstehung dieser Neuritis nicht ohne weiteres klar ist, ganz abgesehen davon, dass naturgemäss solche erkrankte Nerven nur ganz ausnahmsweise zur anatomischen Untersuchung gelangen. Unter den Neuralgien, die prinzipiell an jedem schmerzempfindlichen Nerv auftreten können, spielt eine ganz besondere Rolle die Gesichts- oder Trigeminus-Neuralgie. Diese Lokalisierung der Neuralgie gehört zu den allerhäufigsten, was ihr schon besondere praktische Wichtigkeit gibt, und ausserdem gehört sie zu den schmerzhaftesten Erkrankungen, die überhaupt bekannt sind. Viele Chirurgen und selbstverständlich auch die Patienten behaupten, dass der Gesichtsnervenschmerz überhaupt der ärgste Schmerz ist, den man kennt; es können höchstens noch die Kolikschmerzen z. B. bei Gallensteinen oder Nierensteinen einermassen damit verglichen werden. Der Name Trigeminus ist die wissenschaftliche Bezeichnung des fünften Hirnnervens und bedeutet auf deutsch Drilling. Dieser Name kommt davon her, dass der Nerv, der beidseits dicht vor dem Ohr aus dem knöchernen Schädel nach aussen tritt, sich nach ganz kurzem Verlauf in drei grosse Aeste teilt, deren oberster das Gebiet der Schläfe und Stirne bis zum Auge versorgt, während der mittlere etwa das Gebiet zwischen Auge und Mund und der untere Ast die Mund- und Kinngegend umfasst. Diesen drei Aesten entsprechend kennen wir auch die drei hauptsächlichsten Neuralgie-



**Sauerstoff-
Inhalationsgeräte
Umfüllpumpen
Stahlflaschen**

Verlangen Sie Prospekte

**Sauerstoff- &
Wasserstoff-Werke AG.**
Apparate-Abteilung **Lucern**

formen im Gesicht. Am häufigsten ist wohl die Neuralgie des obersten Astes, der eine konstante Zone höchster Schmerzempfindlichkeit dicht oberhalb der Augenbraue bedingt. Der mittlere Ast verursacht hauptsächlich im Gebiet der Zähne und der Oberlippe, sowie neben dem Nasenflügel Schmerzen. Die Neuralgie des untersten Astes ist selten. Die Häufigkeit der Gesichtsneuralgie ist wohl nur dadurch zu erklären, dass der Kopf den Schädlichkeiten, die zur Neuralgie führen, stärker ausgesetzt ist als der übrige Körper. Hier ist vor allem an Durchzug, Wind, plötzliche Abkühlung und ähnliches zu denken. Gewisse Personen reagieren auf Nebel und Feuchtigkeit mit Neuralgie. Selbstverständlich muss in erster Linie immer darnach gesucht werden, ob eine verborgene lokale Erkrankung aufzudecken ist, welche zu einer derartigen Reizung eines Gesichtsnervenastes führen könnte. Hier kommen besonders alte Entzündungen der Stirnhöhle, der Kieferhöhle oder anderer Nasennebenhöhlen in Frage, sowie krankhafte Veränderungen an den Zähnen, z. B. Wurzelgranulome und dergleichen. Die regelrechte Untersuchung eines Patienten mit Gesichtsneuralgie verlangt daher eine genaue nasen- und zahnärztliche Kontrolle, unter Umständen eine Röntgenaufnahme des Schädels, sowie Röntgenbilder verdächtiger Zähne. Wo es gelingt, eine solche örtliche Ursache zu finden, kann die lokale Behandlung des Grundleidens die Neuralgie meistens mit grosser Promptheit zur Heilung bringen. Leider ist aber das Ergebnis der angedeuteten Untersuchungen oft negativ. In diesem Falle muss entweder eine rheumatische Ursache, also Abkühlung, Durchnässung, Zugluft angenommen werden, oder die Erkrankung des Nerven muss als Fernwirkung eines sonst im Körper ablaufenden Krankheitsprozesses aufgefasst werden. Wir wissen, dass beispielsweise Stoffwechselstörungen, wie Zuckerkrankheit oder abnorme Produkte, die bei bösartigen Neubildungen entstehen, oder Gifte irgend welcher Art (z. B. Blei, Arsen) zu Entzündungen von einzelnen Nerven führen können, die sich allerdings oft an ganz andern Stellen etablieren, aber auch ebensogut den Trigeminus betreffen können. Aus all dem geht hervor, dass eine Gesichtsnerven-Neuralgie unbedingt zur kompletten Durchuntersuchung des ganzen Körpers, des Stoffwechsels, Bluts und Urins auffordert, wenn nicht Erkrankungen an den Organen des Kopfes gefunden und beseitigt werden können. Die Behandlung muss sich selbstverständlich darnach richten, was als Ursache der Erkrankung gefunden oder angenommen wird. Beim Zuckerkranken werden die Neuralgien verschwinden, wenn er mit Insulin behandelt wird; bei einem Geschwulst-Patienten dann, wenn es gelingt, die Geschwulst operativ oder durch Bestrahlung unschädlich zu machen. Bei der sogenannten rheumatischen Neuralgie — also ungefähr bei allen den Formen, für die eine eigentliche Ursache nicht zu eruieren ist —, besteht das Hauptprinzip in der Zufuhr möglichst konstanter Wärme, verbunden mit der Einverleibung von Salizylpräparaten als der eigentlichen spezifischen Mittel gegen rheumatische Affektionen. Sehr empfohlen wird heute die Kurzwellendiathermie bei Gesichtsneuralgie, als eine angenehme und wirksame Art der Wärmeapplikation. Ausserdem wird der Arzt wie bei andern rheumatischen Erkrankungen eine salzarme und fleischlose Diät empfehlen. Wenn man mit diesen Mitteln nicht zum Ziele kommt, ergibt sich die Indikation zur Röntgentherapie, d. h. zur Bestrahlungsbehandlung mit Röntgenstrahlen. Erst wenn auch diese Behandlung erfolglos ist, tritt als letzte Instanz der Chirurg in Erscheinung. Es gibt eine Reihe verschiedener Methoden zur operativen Behandlung dieses Leidens, auf die hier aber nicht eingegangen werden soll. Jedenfalls macht man immer wieder die Erfahrung, dass der Patient mit hartnäckiger Trigeminusneuritis durch sein Leiden derart zermürbt wird, dass er auch zum grössten Eingriff gerne seine Zustimmung gibt, wenn er nur hoffen darf, von seinen entsetzlichen Schmerzen befreit zu werden.

Dr. med. M. O.